



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Light Graffiti - Luftzeichnungen und Lichtspuren

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Light Graffiti**38/5****Vorüberlegungen****Lernziele:**

- Die Schüler erhalten Informationen zum Thema „Light Graffiti“.
- Sie setzen ihre in Kleingruppen gefundenen Vorlagen in eine Luftzeichnung (mit einer Lichtquelle) um und halten die Lichtspuren fotografisch fest.

Anmerkungen zum Thema:

Als *Light Graffiti*s bezeichnet man eine Technik im Bereich der Fotografie, bei der man meist in stockdunkler Umgebung in der Luft mit einer Lichtquelle (Taschenlampe, LED-Leuchte, Blinklicht, Knicklicht, Fackeln, Lampen usw.) „malt“.

Aufgrund einer langen Belichtungszeit der Kamera werden die gemachten Bewegungen auf einem Foto festgehalten. Meist verwenden die Künstler ein Stativ und einen Fernauslöser.

Bei dieser Art des Graffiti tritt der Künstler, der „Akteur“ in den Hintergrund, denn er ist meist nicht zu sehen auf dem Ergebnis – nur seine Bewegungen bleiben. Darüber hinaus hat das so entstandene Graffiti einen entscheidenden Vorteil: Es ist legal und muss nicht in teuren Aktionen mit chemischen Mitteln von Hauswänden geschrubbt werden. Dafür ist es jedoch vergänglich, d.h. lediglich das Foto bleibt als Erinnerung.

Diese Art der „Lichtzeichnung“ ist nicht neu. Schon Ende der 40er-Jahre ließ sich z.B. Picasso von dem Fotografen **Gjon Mili** bei solchen Zeichnungen ablichten. Diese Aufzeichnungen nennt man *Luminogramme* – dabei werden die Bewegungen mittels eines Fotoapparats zunächst auf einem Negativfilm festgehalten, um davon nach der Entwicklung einen Abzug fertigen zu können.

Der entscheidende Vorteil der heutigen Digitalfotografie ist, dass wir die entstandenen Ergebnisse sofort betrachten und beliebig oft wiederholen können. Über das Internet können die Künstler ihre in nächtlicher Arbeit entstandenen Kunstwerke schnell veröffentlichen.

Literatur und Internetseiten zur Vorbereitung:

- Klant, M./Walch, J.: Praxis Kunst – Fotografie, Schroedel Verlag, Hannover 1998
- <http://www.art-magazin.de/szene/553.html>
- www.lightgraffiti.de
- <http://streetart.berlinpiraten.de/light-graffiti-buchstabenkunst-aus-licht/>
- <http://www.licht-graffiti.info/>

Infobox

Thema:	Light Graffiti
Bereich:	Fotografie
Klasse(n):	9. bis 13. Jahrgangsstufe
Dauer:	2 bis 4 Stunden

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Light Graffiti – was ist das und wie entstehen sie?
2. Schritt: Entwurf und Fotografieren eigener Light Graffiti

Checkliste:

Klassenstufen:	<ul style="list-style-type: none"> • 9. bis 13. Jahrgangsstufe
Zeitangaben:	<ul style="list-style-type: none"> • 2 bis 4 Unterrichtsstunden
Vorbereitung:	<ul style="list-style-type: none"> • Taschenlampen, Knicklichter, Blinklichter usw. mitbringen lassen
Technische Mittel:	<ul style="list-style-type: none"> • eine gute Digitalkamera mit der Möglichkeit verschiedene Belichtungszeiten einzustellen • Computer mit Bildbearbeitungsprogramm • Stativ • verschiedene Taschenlampen
Materialien:	<ul style="list-style-type: none"> • Taschenlampen • Knicklichter • Blinklichter usw.

1. Schritt: Light Graffitis – was ist das und wie entstehen sie?

- Die Schüler erhalten Informationen zur Arbeit der Street-Art-Künstler und zur Entstehung von Light Graffitis.
- Sie erfahren, dass Künstler wie Picasso bereits in den 1940er-Jahren solche Lichtspurenzeichnungen gefertigt haben.



Um die Schüler für das Thema „Light Graffiti“ zu begeistern, wird ihnen eine **Farbfolie** (siehe **M1**) mit einigen Arbeiten von Street-Art-Künstlern gezeigt. Der Text „Spurlose Graffitis“ (siehe **M2**) wird ihnen während dem Betrachten der Bilder vorgelesen.



Im anschließenden gemeinsamen Unterrichtsgespräch wird die Entstehung der legalen Graffitis besprochen (siehe Anmerkungen zum Thema). Dabei soll das **Arbeitsblatt** (siehe **M3**) helfen. Der Exkurs in die 1940er-Jahre zu Picasso, der sich schon damals für die Technik der Lichtspurenmalerei begeisterte, ist an dieser Stelle angebracht (siehe **M4**).

2. Schritt: Entwurf und Fotografieren eigener Light Graffitis

- Die Schüler entwerfen in Kleingruppen (maximal sechs Schüler) Vorlagen für Light Graffitis.
- Diese Vorlagen setzen sie später „zeichnerisch“ um und fotografieren die Ergebnisse

In der praktischen Unterrichtsphase erstellen die Schüler in Kleingruppen selbst Vorlagen für Light Graffitis. Dazu bekommen sie einen Arbeitsauftrag (siehe **M5**), den sie gemeinsam bearbeiten. Jeder Schüler soll eine Lichtzeichnung umsetzen, d.h., es müssen ausreichend Motive gefunden werden.

Es ist wichtig, dass die Lehrkraft die Schüler darauf hinweist, dass sich nur Motive eignen, die in einer Bewegung (ohne abzusetzen) gezeichnet werden können, denn sonst sind sie oft auf der Fotografie nicht gut zu erkennen. Es sind sowohl Wortzeichnungen als auch Gegenstände geeignet.

Sobald die Gruppe ihre Entwürfe erstellt hat, werden die Vorschläge mit der Lehrkraft, evtl. auch in der Großgruppe, besprochen. Anschließend kann die Kleingruppe mit der Umsetzung beginnen, d.h. an einen dunklen Ort im Schulhaus gehen, um dort ihre Light Graffitis zu erstellen. Die Schüler sollten sich mit der Digitalkamera auskennen und diese sorgsam behandeln.

Da an den Schulen meist nur wenige Digitalkameras und Stative vorhanden sind, ist es ratsam, dass parallel an einem zweiten Thema gearbeitet wird und immer nur eine Kleingruppe den Unterricht zur Erstellung der Light Graffitis verlässt.



Tipp:

Nachdem die Light Graffitis fertig sind, können die Bilder in einem Bildbearbeitungsprogramm nachbearbeitet werden. Wer noch weiterarbeiten möchte, kann „freigestellte“ Personen in die Fotografien einsetzen. So entsteht z.B. der Eindruck, dass eine Person im Auto fährt oder eine Person auf einer Kuh oder einem Fisch sitzt. Dazu müssen die Personen aber im Voraus schon so fotografiert werden, dass sie mit ihrer Haltung genau in die Lichtzeichnung passen.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Light Graffiti - Luftzeichnungen und Lichtspuren

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

